

Dorothee Labusch, Mezzosopran

Dorothee Labusch wurde in Anholt (Deutschland) geboren und studierte nach ihrem Abitur zunächst Germanistik, Pädagogik und Schulmusik. Erst nach Abschluss ihres Universitätsstudiums wandte sie sich ganz dem Gesang zu.

Ihre Ausbildung bei Kurt Widmer (Basel) und Eugen Rabine (Frankfurt) schloss sie mit Lehrdiplom, Opernsänger- und Konzertreifeprüfung ab. Ihre Studien wurden ergänzt auf Meisterkursen und in Weiterbildungsphasen bei vielen anderen berühmten und weniger berühmten Lehrern und Lehrerinnen, zuletzt am Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie und bei Margreet Honig.

Nach dem Studium war Dorothee Labusch vorwiegend als Lied- und Oratoriensängerin und Mitglied von professionellen Vokalensembles tätig und bereiste auf Konzerttourneen verschiedene europäische Länder, Australien, Asien und Südamerika. Ihre künstlerische Vielseitigkeit spiegelt sich in ihrem ausserordentlich umfangreichen und spartenübergreifenden Repertoire, das sich von Alter Musik über klassisch-romantische Werke bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, Improvisation, Songs, Jazz und Chansons erstreckt.

Heute gilt ihre besondere Liebe dem Liedgesang und der Synthese von Literarischem, Szenischem und Musikalischem. Zahlreiche eigene Programme stellen unterschiedliche Komponistenpersönlichkeiten in Wort und Ton dar (Franz Schubert, Hanns Eisler, Clara Schumann, Kurt Weill, Johannes Brahms, Fanny Mendelssohn). Ausserdem setzt sie sich gern mit gesellschaftlichen Themen auf kabarettistische Weise auseinander.

Ihr sängerischer Arbeitsschwerpunkt liegt zur Zeit im Kammermusikalischen. Konzerte und Projekte mit Benjamin Kellerhals (Klavier), dem Trio Tavolata und anderen Musikern, aber auch mit Regisseuren und Schauspielern (Felix Bertschin, Dominique Müller, Annette Uhlen) runden das Bild ihrer künstlerischen Aktivitäten und Interessen ab.

Daneben unterrichtet sie sehr engagiert Gesang am Konservatorium Winterthur mit Schwerpunkt Förderprogramm und Vorstudium, eine Liedklasse zusammen mit dem Pianisten Benjamin Kellerhals und war Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste sowie an der Hochschule der Künste Bern.

Jeden Sommer gibt sie einen Meisterkurs für Studierende und SängerInnen in Zusammenarbeit mit wechselnden Dozierenden aus dem Bereich Körperarbeit oder Schauspiel. Weiterhin bietet sie neben Einzelunterricht diverse pädagogische Formate an (Altistinnentag, Sopranistinnentag, Liedduo-Unterricht).

Dorothee Labusch bildet sich ständig fort – aus purem Interesse! Einerseits durch kollegialen Austausch mit Lasse Röthlisberger (Gesang) und Benjamin Kellerhals (Liedklasse), aber auch am Lichtenberger Institut, dessen Lehrbefähigung sie im Jahre 2022 erworben hat und das ihr stets Inspiration und Impuls ist, sowie durch Schauspiel- und Sprechunterricht und nicht zuletzt durch vertiefte Beschäftigung mit hypnosystemischen Konzepten (Gunter Schmidt), die sie in ihre pädagogische Arbeit integriert.

Sie lebt in Winterthur.

www.dorotheelabusch.com